

Pressebericht über die BVV 2011 der KEG-Schwaben in Augsburg

„Gute Bildung für alle!“ – KEG Schwaben fordert mehr Personal und mehr Zeit für die Förderung aller Kinder – Bezirksvertreterversammlung in Augsburg – Vorsitzende Ursula Kiefersauer wiedergewählt

Augsburg. Unter dem Motto „Gute Bildung für alle!“ veranstaltete die Katholische Erziehergemeinschaft (KEG) in Schwaben ihre Delegiertenversammlung in Augsburg. In seinem Festvortrag betonte der Erziehungswissenschaftler und Buchautor Dr. Thomas Sternberg (Münster), dass unabhängig von allen Schulformen jedes einzelne Kind mit seinen Begabungen und Interessen im Mittelpunkt stehen müsse. Die zahlreichen Anträge aus den Reihen der 3000 Mitglieder der KEG in Schwaben unterstrichen den Bedarf an mehr Personal und Zeit für die Förderung in Kindergärten und Schulen. Als Bezirksvorsitzende wurde Seminarrektorin Ursula Kiefersauer (Mindelheim) in ihrem Amt bestätigt.

Angesichts der demografischen Entwicklung in Deutschland „Immer weniger Kinder sollen die Zukunft unseres Landes sichern“ warnte **Prof. Dr. Sternberg** in seinem Festvortrag davor, „auch nur eine Begabung ungefördert zu lassen“. Jedes Kind habe ein Recht auf beste Förderung, wobei Sternberg die Qualität des Unterrichts, die Ausbildung motivierender Lehrer, die Größe der Klassen für bedeutsamer erachtete als die Fixierung auf Schulformen und auf das Abitur. Dabei sei besonders die Entkoppelung von Herkunft und Bildungserfolg wichtig. Da jeder sich Bildung aber selbst erwerben müsse, forderte er die Pädagogen auf, die Neugierde der Kinder zu wecken und die Selbstverantwortung anzubahnen. „Freude am Lernen – nicht der tägliche Spaß ist das Kriterium einer guten Schule.“

In Grußworten würdigten **Weihbischof Dr. Anton Losinger** („Bildung braucht Visionen“), **Abteilungsdirektorin Gabriele Holzner** („Zentraler Faktor einer guten Bildung ist und bleibt die Lehrerpersönlichkeit.“) und **Schulreferent Hermann Köhler** („Für gelingende Bildung muss auch ein Bildungswille vorhanden sein.“) die engagierte Arbeit der KEG und ihrer Mitglieder im Spektrum der Schul- und Verbandspolitik und in der Bildung vor Ort.

Die Thesen Sternbergs griffen die 100 Delegierten auch mit ihren bildungspolitischen **Forderungen** und Anträgen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in Familie, Schule und Kindertagesstätten auf. „Damit Lehrer und Erzieher die Kinder und Jugendlichen noch intensiver fördern und die Arbeit in Schule und Kindergärten effektiver machen zu können, brauchen wir die volle Unterstützung der Eltern und der Politik“, stellte **Bezirksvorsitzende Ursula Kiefersauer** fest. Insbesondere fordert die KEG mehr Personal zur Lösung der besonderen Probleme, mit denen sich die Schule auseinandersetzen muss, z.B. in den Bereichen der Ganztagsbetreuung, der Schulberatung und der Betreuung durch Schulpsychologen und Sozialarbeiter. Intensiv diskutiert wurde der Aspekt der Inklusion. So fordert die KEG als wichtige Rahmenbedingungen inklusiver Schulen u.a. eine verbesserte Lehrerbildung, kleinere Klassen, ein „Zwei-Pädagogen-System“ mit Sonderpädagogen im Schulteam, die Kooperation mit weiteren besonderen Fachdiensten, damit die anerkannten Bildungsrechte aller Schülerinnen und Schüler gesichert werden können.

Angesichts der Forderung nach mehr Personal und attraktiveren Rahmenbedingungen kritisiert die KEG die hohe Arbeitslosigkeit bei Junglehrern und das Vorhaben der Staatsregierung, die Eingangsbesoldung junger Lehrer abzusenken als kontraproduktiv. Für Schulleitungen an Grund- und Hauptschulen forderten die Delegierten mehr Leitungszeit, um den gestiegenen Anforderungen, z.B. auch durch die Ganztagsbetreuung und die dienstliche Beurteilung gerecht zu werden.

Die **Neuwahlen** brachten an der Spitze der KEG, die mit ihren 3000 Mitgliedern aus der Bildungslandschaft in Schwaben nicht mehr wegzudenken ist, folgende Ergebnisse: Als Bezirksvorsitzende wurde Seminarrektorin Ursula Kiefersauer (Mindelheim) einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Die Delegierten würdigten ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit mit großem Beifall. Als Stellvertreter wurden wiedergewählt Ursula Fleischmann (Krumbach), Irene Glück (Kissing), Brigitte Maly (Gessertshausen) und Oliver Scherm (Rettenberg). Dem erweiterten Vorstand gehören außerdem Benedikt Kuhn (Weißenhorn) als Finanzreferent und Karl Landherr (Thannhausen) als Pressereferent an. Die Nachwuchsorganisation der KEG, die Arbeitsgemeinschaft junger Erzieher (AjE), leiten künftig Stefanie Fleischmann (Augsburg), Julia Lerch und Sonja Stadler aus dem KEG Kreisverband Neu-Ulm. Die Studenten an der Universität Augsburg betreuen Theresa Kiefersauer, Brigitte Maly und Dr. Michaela Neumann.



Bild 1 „Gute Bildung für alle!“ – Zu diesem Motto der Bezirksvertreterversammlung der KEG-Schwaben konnte Bezirksvorsitzende Ursula Kiefersauer als Gastredner Prof. Dr. Thomas Sternberg (r.) und als Grußwortredner (v.l.n.r.) den Schulreferenten der Stadt Augsburg Hermann Köhler, die Abteilungsleiterin bei der Regierung von Schwaben Gabriele Holzner und Weihbischof Dr. Anton Losinger begrüßen.



Bild 2: Die wiedergewählte Vorstandschaft des Bezirksverbands der Katholischen Erziehergemeinschaft (KEG) in Schwaben (v.l.n.r) Brigitte Maly (Gessertshausen), Irene Glück (Kissing), Oliver Scherm (Rettenberg), Ursula Kiefersauer (Mindelheim) und Ursula Fleischmann (Krumbach)